



© Bruno Helbling

Dem Ankommenden präsentiert sich das Haus monolithisch, nahezu hermetisch. Zwei Einschnitte gliedern den satt sitzenden Baukörper im relativ unveränderten Hang, führen den Gast in eine kleine Eingangsnische und holen Ausblick in den introvertierten Hof gegen Norden. Tal- und südseitig öffnet sich die harte Schale, gibt über die großflächigen Verglasungen den Blick frei auf Landschaft und Bergpanorama. Dem naturnah angelegten Teich mit integriertem kleinen Bachlauf zugewandt ist die Terrasse, spannt dort eine Schicht Freiluftwohnzimmer auf und bindet über die Rampe das Eingangsgeschoß an das Gelände.

Von der Garage bis zum Elternschlafbereich, vom Kochstudio bis zum Wohn-, Essbereich sind dort die Hauptfunktionen in fließenden Raumübergängen angeordnet. Blickbeziehungen über die Diagonalen und Achsen verblüffen und suggerieren Größe und Weite. Im Untergeschoss werden die Räume kompakt und determinierter. Arbeits- und Kinderzimmer, Service- und Badezimmer, Sauna und Musikraum komplettieren das Raumangebot.

Materialisierung und Detail sind von eleganter Zurückhaltung. Die glatten Sichtbetonoberflächen finden im Inneren ihr Gegenspiel in der taktilen und optischen Sanfttheit der Weißtanze an Boden, Einbaumöbel und Wänden. Hell, beinahe heimelig und einladend entpuppt sich hier der Charakter. Fenster und Tore in Weißaluminium bringen unverwüstliche Robustheit ins Spiel und ergänzen den Beton in seiner äußeren kräftigen Erscheinung.

Haus Germann

Wallaweg
6800 Feldkirch, Österreich

ARCHITEKTUR
Marte.Marte Architekten

BAUHERRSCHAFT
Reinhard Germann
Irmgard Germann

TRAGWERKSPLANUNG
Hagen - Huster

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Jörg Amann Gartengestaltung

FERTIGSTELLUNG
2008

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
09. Oktober 2012



© Bruno Helbling



© Bruno Helbling



© Bruno Helbling

Haus Germann

Einem gelandeten Meteoriten gleich sitzt der mit Scharten und Rücksprüngen geformte Körper im Hang. Die angrenzende Streuwiese nimmt den Naturbadeteich in die Umklammerung und holt die bewirtschaftete Grünzone dicht ans Wohnhaus. Ein auf den Fundamenten eines kleinen Stadels errichtetes einfaches Badehaus in Holz ist ein weiteres, atmosphärisch und funktionell wertvolles Bindeglied zu den umliegenden Agrarflächen.

(Text: Marina Hämerle)

DATENBLATT

Architektur: Marte.Marte Architekten (Bernhard Marte, Stefan Marte)

Mitarbeit Architektur: DI Martin Skalet

Bauherrschaft: Reinhard Germann, Irmgard Germann

Tragwerksplanung: Hagen - Huster (Elmar Hagen, Erich Huster)

Landschaftsarchitektur: Jörg Amann Gartengestaltung

Lichtplanung: LichtFACTOR

Fotografie: Bruno Helbling

Bauphysik: DI Weithas Bernhard, Hard

Bodenmechanik: DI Anton Plankel, 3p Geotechnik ZT GmbH, Bregenz

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2006

Ausführung: 2007 - 2008

Grundstücksfläche: 1.560 m²

Bruttogeschossfläche: 395 m²

Nutzfläche: 250 m²

Bebaute Fläche: 275 m²

Umbauter Raum: 1.295 m³

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Wucher Bau GmbH+CoKG

Installateur: Stolz Markus GmbH+CoKG

Elektriker: Reisegger Elektro GmbH

Spengler: Tectum GmbH

Holzkonstruktion: Summer Holzbau



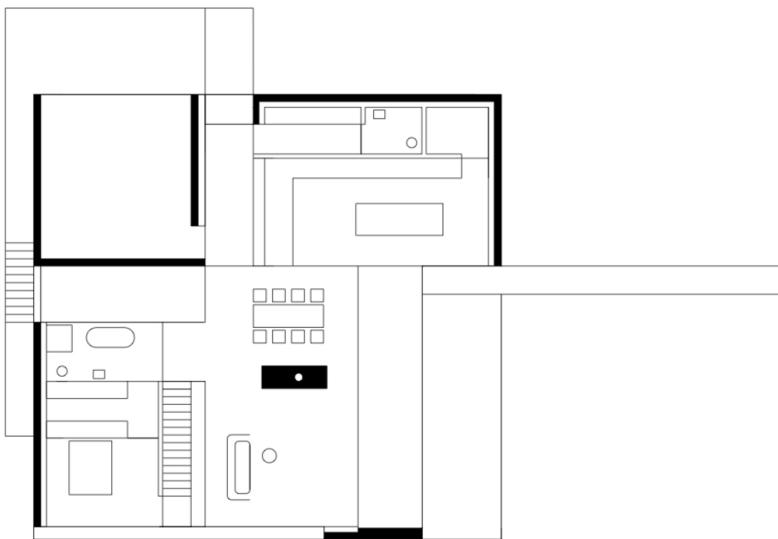
© Bruno Helbling



© Bruno Helbling

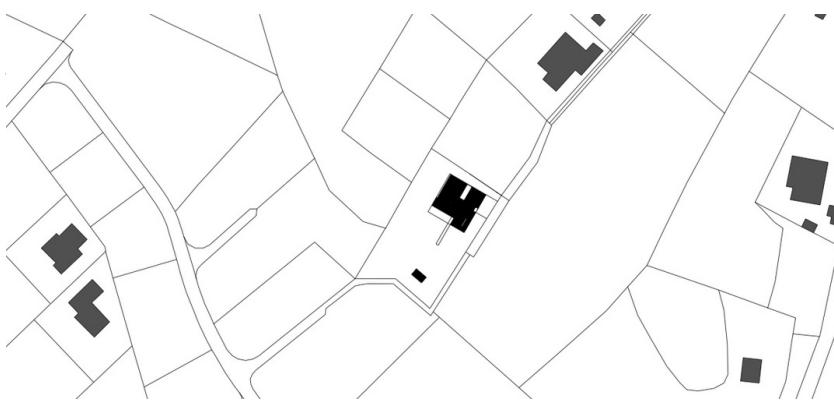
Haus Germann

Holzfenster: Claus Schwarzmann
Garagentor: Roth & Co
Ofenbau: Müller Ofenbau
Holzverkleidungen: Bechtold Rene
Innenausbau: Meusburger Arnold
Beschattung: M.Berthold GmbH
Badeteich: Jörg Amann
Küche: DesignKüche
Raumausstattung: Thomas Berthold



Haus Germann

Grundriss OG



Lageplan